

[Ebook pdf] Der See des Schreckens (John Sinclair Classics 22)

Der See des Schreckens (John Sinclair Classics 22)

Von Jason Dark

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Produktinformation -Verkaufsrang: #18505 in AudibleVerffentlicht am: 2015-05-15Format: Ungekrzte
AusgabeLnge: 56 Minuten | File size: 65.Mb

Von Jason Dark : Der See des Schreckens (John Sinclair Classics 22) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der See des Schreckens (John Sinclair Classics 22):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine Zeit zum AusruhenVon Midnight-GirlShirley und Ted wollten eigentlich nur am Loch Awe campen, doch dann geschieht das Unglaubliche Ted verschwindet im See und Shirley erleidet einen Schock. Bill Conolly wird auf Grund seiner Reportagen ber nicht unbedingt logisch erklrbare Gegebenheiten hinzugezogen, der wiederum sehr bald nach seinem Freund John Sinclair schicken lsst. Als dieser den Ort des Geschehens erreicht hat sein Gegner schon alle Vorkehrungen getroffen und braucht nur noch abzuwarten, bis der Geisterjger in die Falle tappt...John Sinclair bleibt kaum noch Zeit sich zwischen zwei Fllen auszuruhen, geschweige denn sich und seine Krfte zu regenerieren. Zudem wird mehr und mehr deutlich, dass der Geisterjger das eigentliche Ziel ist und endlich ausgeschaltet werden soll. Was in den letzten Folgen schon nicht geklappt hat, erfhrt nun eine immer przisieren Planung, um ihn endlich dahin zu bekommen wo man ihn haben will. Auch wenn er wei in welcher Gefahr er schwebt, kann man sich doch sicher sein, dass er sich dennoch ins Getmmel wirft, schlielich soll kein Unschuldiger zum Opfer werden.Wie bereits die letzten Folgen zeigten, schliet auch die aktuelle sich beinahe nahtlos an, so dass man schlussendlich eine wahre Fortsetzungsgeschichte haben wird, die immer weiter aufeinander aufbaut und auch immer mal wieder auf Vergangenes zurck greift. Bleibt es nicht lange verborgen wer das eigentliche Ziel der Verschwrgung ist, so ist man doch gespannt wie die Entwicklung des Geschehen vonstatten gehen wird. Schlielich gibt es dennoch zahlreiche Unbekannte, deren Entwicklung nicht vorherzusehen ist.Gebannt verfolgt man demnach Sinclairs Kampf, der immer

rücksichtsloser zu werden scheint. Die Vernichtung des Geisterjägers scheint aber allem zu stehen, weshalb mit harten Bandagen gekämpft wird, gegen die man nur schwerlich ankommen kann, zumal John sich der Meute meist alleine entgegen stellt. Allerdings sollte man das Augenmerk auch auf andere Dinge legen, die sich mehr im Verborgenen abspielen, denn dass es dort brodelt ist ebenfalls deutlich zu spüren. Wenn man es nicht schon von vornherein weiß, so zeigt doch spätestens das Ende, dass der Kampf gerade erst begonnen hat... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. John Sinclair Classics 22. Der See des Schreckens Von Poldis Hrspielseite Erster Eindruck: Schlag auf Schlag Bill Conolly stift bei seinen Recherchen als Reporter auf merkwürdige Vorgänge im Umfeld eines Sees, das Verschwinden eines jungen Campers ist da nur die Spitze des Eisberges. Schnell wird Geisterjäger John Sinclair zu dem Fall hinzugezogen, sodass ihm nach seinem letzten Kampf kaum Zeit zum Verschnaufen bleibt. Bald ahnt er, wer hinter den Angriffen stecken könnte... Hinterlie der Start der John Sinclair-Classics-Reihe noch den Eindruck von Einzelhrspielen, hat sich dies mittlerweile deutlich gewandelt. Vielmehr hat sich eine zweite, parallele Serienhandlung als Ergänzung zu der eigentlichen Reihe entwickelt, sodass Der See des Schreckens nahtlos an die vorige Folge anschließt und zahlreiche Ereignisse und Informationen aufgegriffen werden. Das vermag zu gefallen, zumal dies in einer sehr spannenden und packenden Handlung verpackt ist. Schon kurz nach dem Start geht es hier richtig zur Sache, der manchmal sonst eher gemächlich wirkende Aufbau weicht hier einer schnellen und temporeichen Geschichte. In typischer Sinclair-Manier deckt der Geisterjäger langsam die Hintergründe auf, wobei Bill Conolly hier als Katalysator dient und die Handlung schnell vorantreibt. Viele spannende und teilweise atmosphärische Szenen reihen sich aneinander und sorgen für einen sehr flüssigen Verlauf, wobei sich die Handlung am Ende noch einmal deutlich zu steigern weiß. Das Monster der Folge wirkt dann aber insgesamt doch recht konventionell, wobei der Aspekt mit den tötwierten Rockern durchaus zu gefallen weiß und neue Würze einbringt. So entsteht ein solider und ansprechender Gesamteindruck, der von der gelungenen Produktion abgerundet wird. Detlef Bierstedt bekommt hier als Bill Conolly mal wieder einen recht großen Part, den er wie immer routiniert und mit einer glaubhaften Gefühlsbetonung meistert. Katharina von Keller hat mir als Shirley Adams gut gefallen, sie kann die junge Frau mit viel Energie und authentischer Panik in der Stimme berzeugen. Lutz Mackensy zeigt als Huxley mal wieder eine ganz andere Seite von sich zeigen und passt wunderbar in das düstere Ambiente der Folge. Weitere Sprecher sind Torben Liebrecht, Klaus Dittmann und Tim Kreuzer. Das Team und Regisseur Dennis Ehrhardt beweist einmal mehr, dass er die Serie sehr eingängig umsetzen kann und sorgt mit einer düsteren Klangwelt für den passenden Hintergrund für die Handlung. Die Musik greift dabei die Stimmung der jeweiligen Folge auf, während die zahlreichen und stets präsenten Geräusche für mehr Dynamik und Tiefe sorgen. Der grell-gelbe Schriftzug dominiert auch das Cover zu dieser Folge und sticht aus der ansonsten sehr düsteren Szenerie deutlich hervor. Zu sehen sind einige Leichen in verzerrten Posen, die Gesichter im Schatten verborgen. Besonders die diffus gezeichnete Hintergrund von Timo Wuerz sorgt dabei für die passende Stimmung. Das Innere ist sehr schlicht gestaltet und enthält keine zusätzlichen Informationen. Fazit: Schön, dass die fortlaufende Handlung der Ableger-Serie hier weiter fortgeführt wird zumal wenn es in einer solch spannenden und kurzweiligen Geschichte geschieht. Der schnelle Einstieg und viele unheimliche Szenen sorgen dabei für eine gelungene Folge, die mit zahlreichen kleinen Überraschungen punkten kann. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Hrspiel Von Leonceur Ich liebe diese neuen John-Sinclair-Hrspiele. Sie sind mindestens ebenso kultig wie die Vorgänger aus den Braun-Studios. Besonders toll sind manche Bergänge zwischen den Handlungsorten - das Saugen eines Vampirs an der Kehle seines Opfers geht über in das Brutzeln von Frühstücksspeck in einer Pfanne - liest sich komisch, hört sich aber echt super an. Ebenso toll finde ich, dass die Handlungen der doch etwas älteren Romane perfekt in die heutige Zeit übertragen wurden. Als Leser der ersten Stunde weiß man dass in den Heften damals keine Handys vorkamen etc... Aber sehr gelungen, wie gesagt. Die Sprecher tun ein briges, diese Hrspiele von anderen abzuheben. Ein wahres Starensemble tummelt sich da, viele der Synchronstimmen erkennt man aus Hollywood-blockbustern wieder.

Produktbeschreibung "Pass auf, Shirley!" Ted wippt auf einem Ast, stift sich mit den Fingern ab und taucht wie ein Pfeil ins Wasser des Lochs. Seine Freundin klatscht Beifall - und wartet. Endlich erreicht der Körper wieder die Oberfläche. Aber das, was aus dem Wasser hervorbricht, ist nicht Ted! Und der junge Mann soll nicht das letzte Opfer bleiben... Basierend auf den ersten John Sinclair-Romanen erzählt die CLASSICS-Reihe wie alles begann und John Sinclair zum berühmten Geisterjäger wurde.